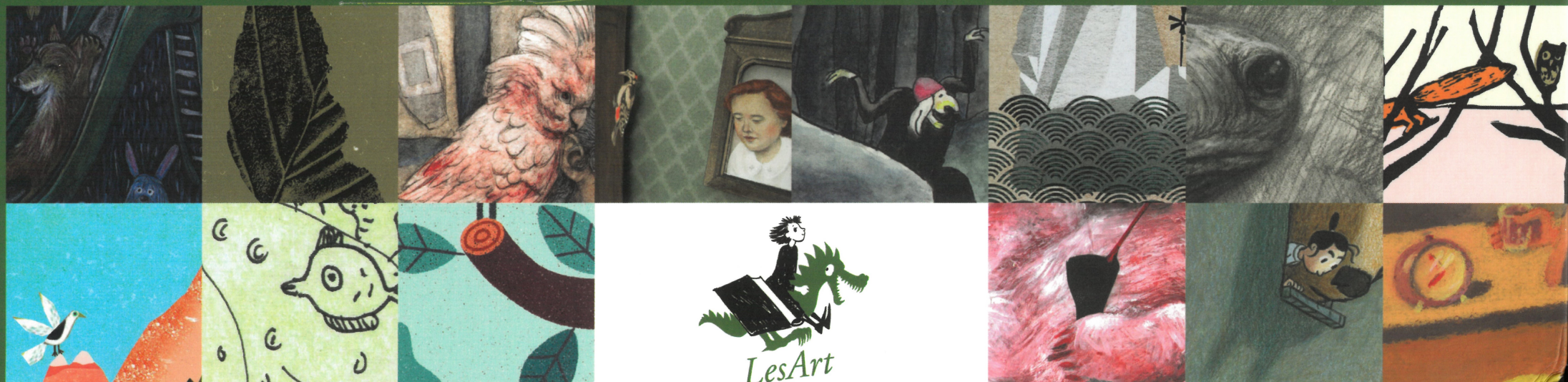
AUSERLESENES



LesArt

30 Jahre *LesArt* – AUSERLESENES

Im Jahr 2023 feiert *LesArt* 30. Geburtstag!
Am 2. April 1993, dem Internationalen Kinderbuchtag, öffnete das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur seine Türen. Seitdem wurden im *LesArt*-Haus in der Weinmeisterstraße 5 in Berlin-Mitte und an anderen Orten inner- und außerhalb Berlins, Deutschlands und Europas mehr als 10.000 interaktive Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchgeführt.

Im Mittelpunkt von literarischen Spaziergängen, Lesenächten, Projektvormittagen zu Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises, bildkünstlerischen Werkstätten, Erzählvormittagen, szenischen Lesungen, Lyrikprojekten, Autorengesprächen, Ausstellungsführungen, Fortbildungen oder Familiennachmittagen stand stets die intensive und kreative Auseinandersetzung mit literarischen und realen Lebenswelten, mit Texten und Bildern.

Einen besonderen Stellenwert im Programm von *LesArt* haben von Beginn an Ausstellungen mit (Original)Illustrationen von international bedeutenden Kinder- und Jugendbuchkünstlern.

So zeigte *LesArt* 1995, in Kooperation mit dem Internationalen Institut für Jugendliteratur und Leseforschung in Wien, die Ausstellung „Flügel hat mein Schaukelpferd – Österreichische Illustrationen und Kinderbücher" oder, 1998, in Zusammenarbeit mit dem Institut Francais und der Botschaft der Französischen Republik, „‚s'il vous plaît ... dessine-moi la nuit! Bitte zeichne mir die Nacht!' – Acht Bilder und vierhundert Bücher deuten die Welt auf Französisch". „Sechse kommen durch die Welt – Wurzeln, Wanderungen, Widersprüche in Originalillustrationen von Eric Carle, Leo Lionni, Peter Sís, Grégoire Solotareff, Tomi Ungerer und Ed Young" hieß die Ausstellung im Jahr 2001, die gemeinsam mit dem Bilderbuchmuseum in Troisdorf entstand.
Es folgten Ausstellungen mit Originalen von u. a. Elizabeth Shaw (2002), Nadia Budde (2003), Karsten Teich (2006), Isabel Pin (2007), Chen Jianghong (2008), Julia Friese (2011), Aljoscha Blau (2012), Iwona Chmielewska und Gabriela Cichowska (2014), Ilon Wikland (2015) und Sebastian Meschenmoser (2016). 2019 kuratierte *LesArt* die Ausstellung „Die unendliche Geschichte – Originale von Sebastian Meschenmoser zum Klassiker von Michael Ende".

In Kooperation mit der Internationalen Jugendbibliothek in München folgte 2021 „Von Marrakesch bis Bagdad – Illustrationen aus der arabischen Welt".
In der Ausstellung „Von Anna Humpelhexe bis Zacharias Zappelbein – Wagemut und Wandel in Originalillustrationen zu Texten von Franz Fühmann" präsentierte *LesArt* 2022 mehr als 100 Arbeiten, u. a. von Kristina Andres, Eberhard und Elfriede Binder, Ingeborg Friebel, Annegert Fuchshuber, Jacky Gleich, Egbert Herfurth, Susanne Janssen, Werner Klemke, Nuria Quevedo und Gertrud Zucker.

Zahlreiche der genannten Künstler*innen, mit denen *LesArt* in den letzten drei Jahrzehnten zusammengearbeitet hat, sind mit je einem Werk in der Jubiläumsausstellung „30 Jahre *LesArt* – AUSERLESENES" vertreten. Die 30 Erzählbilder, die diese seit 2020 exklusiv für AUSERLESENES schufen, laden Menschen jeden Alters zum Nachdenken, Fragen und Geschichtenerfinden ein, zum Beispiel im Rahmen von interaktiven Ausstellungsführungen und Werkstätten in der *LesArt*-Veranstaltungsreihe „Ich sehe was, was du nicht siehst – Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien".

Bei der Betrachtung und individuellen Deutung der dargestellten Situationen ist Fantasie gefragt, damit die den Bildern innewohnenden Geschichten zum Leben erweckt werden.
Diese können aufgeschrieben, gezeichnet, collagiert, vertont, verfilmt und an *LesArt* gesendet werden. Alle 30 Erzählbilder sind auf der *LesArt*-Website veröffentlicht. Zu jedem Bild findet sich dort eine Auswahl der eingereichten Geschichten.

LesArt dankt allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die wunderbar anregenden Bildmotive.

Viel Vergnügen beim Geschichtenerfinden!